

11.01.2023

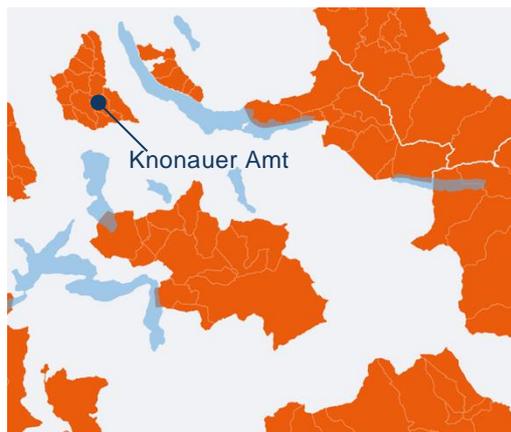
Ein gutes Beispiel: Verein Standortförderung

Knonauer Amt – innovativ unterwegs



Hintergrund

Die Energie-Region Knonauer Amt besteht aus 14 Gemeinden (Bonstetten, Aeugst am Albis, Affoltern am Albis, Hausen am Albis, Hedingen, Kappel am Albis, Knonau, Maschwanden, Mettmenstetten, Obfelden, Ottenbach, Rifferswil, Stallikon und Wettswil am Albis) und hat ihr Hauptzentrum in Affoltern am Albis. Das Knonauer Amt umfasst rund 56'000 Einwohner. Die Region zwischen Zürich und Zug ist ländlich geprägt und ein beliebtes Wohn- und Naherholungsgebiet.



Was ist eine Energie-Region?

Eine Energie-Region fördert eine organisierte interkommunale Zusammenarbeit, bei der mehrere Gemeinden zusammen mit ihren Einwohnern, Unternehmen und Organisationen gemeinsam energiepolitische Ziele verfolgen. Diese Kooperation ermöglicht es ihnen, gemeinsam mehr zu erreichen.

Mit dem Programm Energie-Region unterstützt das Bundesamt für Energie Gemeinden bei ihrer Zusammenarbeit in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Auf diese Weise wird die Umsetzung von energiepolitischen Massnahmen und Projekten verbessert, erleichtert und kostengünstiger.

Kontakt: Patrizia Imhof, Projektleitung Deutschschweiz
energie-region@local-energy.swiss +41 31 343 03 99





Engagement

Bis 2050 möchte das Knonauer Amt mindestens 80 % des Energiebedarfs der Region mit einheimischer, selbstproduzierter erneuerbarer Energie decken. Das Leuchtturmprojekt ist eine teilweise Überdeckung der Autobahn A4 mit einem PV-Dach auf insgesamt 4 Teilstücken auf total rund 2,5 km. Dies verspricht einen Ertrag von über 31 GWh pro Jahr. Technisch sind die Konzepte so weit fortgeschritten, dass 2023 die nötigen Bewilligungen, die Bauherrschaft und Finanzierung organisiert werden können. Mit Projekten wie «Energieberatung für Eigenheimbesitzer» und «Beratung für Energie-Effizienz in Betrieben» oder ein Projektcoaching für neue PV-Anlagen auf Betrieben will die Energie-Region die CO₂-Emissionen in der Region langfristig senken.



Organisation

Hinter der Energie-Region steht der «Verein Standortförderung Knonauer Amt». Ein 10-köpfiger Vorstand, bestehend aus 5 Gemeinderäten der Mitgliedsgemeinden und 5 Vertretungen aus der Wirtschaft, führt den Verein. Der Geschäftsleiter der Standortförderung ist mit beratender Stimme im Vorstand vertreten. Die Geschäftsstelle ist das operative Organ der Standortförderung. Sie ist verantwortlich für die effiziente und wirtschaftliche Umsetzung der Strategie zur nachhaltigen Entwicklung der Region.



Mit Unterstützung von

Die Energie-Region wird von den Gemeinden des Distrikts, dem Kanton Zürich und dem Programm Energie-Region von Energie-Schweiz unterstützt.

Kontakt

Johannes Bartels
Geschäftsleiter
johannes.bartels@knonauer-amt.ch
+41 (0)77 439 66 59

Weitere Informationen

[www.https://knonauer-
amt.ch/](https://knonauer-amt.ch/)



11.01.2023

Konkretes Projekt – Förderung von E-Bike Routen mittels Bedürfnisanalyse

E-Bike Routen für Pendler

Um die zurückgelegten Distanzen durch E-Bikes in der Region zu erhöhen, konzipierte das Knouner Amt ein fundiertes Massnahmenprogramm.

Schweizweit liegt der durchschnittliche Arbeitsweg bei 14.5 km, wovon 51% der Personen das Auto benutzen (BFS, 2019). Viele der Strecken sind jedoch kürzer als der Durchschnitt und könnten alternativ mit dem Velo oder auch dem E-Bike zurückgelegt werden. Das Knouner Amt möchte seinen Einwohnerinnen und Einwohnern attraktive E-Bike Routen bieten. Dazu führte die Energie-Region mit diversen Interessengruppen eine Bedürfnisanalyse durch. Anschliessend testete und beurteilte sie die bestehenden E-Bike Routen und entwickelten daraus einen regionalen Massnahmenkatalog, um die Strecken zu verbessern.

Ziel: Das Knouner Amt möchte die bestehenden Wege so entschärfen, bzw. aufwerten, dass sie als E-Bike- Pendler Routen taugen und funktionieren. Mit dem Projekt möchte die Region den Verbrauch von fossilen Treibstoffen, aber auch die Luftverschmutzung und Lärmbelastung reduzieren und die Sicherheit erhöhen.

Ergebnis: Aus den Ergebnissen u.a. einer Bevölkerungsbefragung und Beurteilung aller E-Bike Routen entwickelte das Knouner Amt einen regionalen Massnahmenkatalog mit konkreten Vorschlägen zur Verbesserung der Verkehrsverbindung. Aus dem Massnahmenplan wurden zwei wichtige neue E-Bike Pendler Routen hervorgehoben. Zudem löste das Projekt ein Folgeprojekt aus, welches sich nun mit attraktiven Freizeit-Velorouten beschäftigt.



«Ich sehe in dem Projekt eine Chance, wie wir einen attraktiven Zugang zum politisch unbeliebten Thema „Suffizienz“ – Verzicht! – finden können: Lebensqualität gewinnen durch das Umsteigen vom Auto auf das Velo.

Wir kennen jetzt die Hindernisse und Schwachstellen im Velonetz, insbesondere für die Schnellverbindungen, die auf lokaler Ebene anzugehen sind. Auf regionaler Ebene haben wir einige Verbesserungen bereits ins Gesamtverkehrskonzept eingebracht.

Besonders wichtig ist nun das Folgeprojekt: Das Umsetzen der Verbesserungen und speziell das Bewerben und Kennzeichnen der Veloverbindungen.»

Johannes Bartels
Geschäftsführer

